

Schrottimmobilien im Fokus

Sippenhaft für Notare?

Wie ein lokaler Fernsehsender gestern Abend zu vermitteln versuchte, die Affäre Senator Braun und Schrottimmobilien in einem Berliner Gerichtsprozess zusammenzubringen durch eine zweifelhafte Person, die ihren Auftritt hatte, ist schon erstaunlich. Ein sehr vorteilsbewusster Herr tritt in der Sendung auf und zeigt sich erstaunt darüber, dass nicht Notare auf der Anklagebank sitzen. Dies ist nur eine Unverschämtheit dieses Herrn. Schon im Zusammenhang mit der Sitzung des Rechtsausschuss am 6. Dezember 2011 im Abgeordnetenhaus teilte er Journalisten Halbwahrheiten und sonstigen Unsinn, den er jeweils aus dem Zusammenhang reist, mit.

Er lässt nichts darüber hören, dass ein bekannter Berliner Rechtsanwalt und seine so genannte Schutzgemeinschaft in enger Zusammenarbeit die Geschädigten versucht einzufangen und dabei jeweils von den ohnehin Gebeutelten gleich noch einmal tausende von Euro für die Interessenvertretung und Beratung abnimmt. Uns liegen entsprechende Unterlagen vor.

Um von all diesen Umständen abzulenken, schlägt er auf den einzigen Berliner Notar ein, der nach Bekanntwerden von sogenannten Schrottimmobilenvorwürfen, er war selbst betroffen, sofort seine Beurkundungen einstellte und sich seitdem, seit über 2 Jahren, bemüht, die betroffenen Verbraucher durch Aufklärung zu schützen. Bei seinen Beurkundungen hat er im Gegensatz zu anderen Notaren, so gut wie es ihm möglich war, für Aufklärung und Belehrung gesorgt und von den bei ihm Erschienenen hat nicht einer Schadensersatzklage gegen Notar Eupen erhoben, sondern im Gegenteil, sie haben ihn teilweise um Hilfe gebeten und er hat diese dann weiter empfohlen an bekannte Rechtsanwälte, die zur Rückabwicklung dann beigetragen haben.

Im Rahmen seiner Tätigkeit im Präsidium des Spandauer Mietervereins für Verbraucherschutz e.V. setzt er sich ehrenamtlich, wie alle anderen Mitglieder, ein für Aufklärung in den jeweiligen Sachen und vor allem für Gerechtigkeit. Wir als einzige ehrenamtlich und gemeinnützige Verbraucherschützer in dieser Stadt, die nicht getrieben sind von Geldgier und persönlichem Imponiergehabe, stehen weiterhin den Verbrauchern unentgeltlich und kostenlos zur Verfügung und das ist auch gut so.

Unser Motto: Ein Zitat von Marie v. E.-E.: Die Wahrheit hat Kinder, die sie nach einiger Zeit verleugnet: Sie heißen Wahrheiten.